

„Der Schultriathlon ist eine rattenscharfe Veranstaltung!“

Jürgen Tomczak, AOK, während der Vorstellungsrunde bei der Pressekonferenz. Auch im Nachgang hatte er sichtlich Freude am „rattenscharfen“ Dreikampf.



## „Hawaii ist Olympia in klein“

### Vuckovic-Interview

**Haltern** ■ In der Vorbereitung auf den Ironman auf Hawaii im Oktober hat **Stephan Vuckovic** (Foto), Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele in Sydney (2000), dem Halturner Schultriathlon einen Besuch abgestattet. Mit RN-Redakteur Dominik Möller sprach er über Olympia auf dem Sofa, den Ironman und seine Zukunftspläne.

*Herr Vuckovic, vor acht Jahren waren Sie selber Olympiateilnehmer, wie hat sich Olympia auf dem Sofa für sie angefühlt?*

**Vuckovic:** Es war schon komisch. Auf der einen Seite wäre ich natürlich gerne dabei gewesen, aber ich habe mich jetzt für die Langstrecke entschieden. Und der Ironman auf Hawaii ist ja so 'was wie Olympia. Zumindest in ganz klein.



Samstag, 30. August 2008

*Welche Ziele und Erwartungen knüpfen Sie an Hawaii?*

**Vuckovic:** Ich nehme mir natürlich vor, aufs Treppchen zu laufen. Was am Ende dabei rauskommt, wie das Rennen tatsächlich ausgeht, sehen wir dann.

*Warum haben Sie sich für die Langstrecke entschieden?*

**Vuckovic:** Das Rennen dauert länger, ist anspruchsvoller. Die Psyche spielt eine ganz wichtige Rolle.

*Im Oktober geht's nach Hawaii, danach kandidieren Sie für das Präsidentenamt im baden-württembergischen Triathlon-Verband. Ihre Pläne und Ziele?*

**Vuckovic:** Ich sehe mich nicht als normalen Funktionär. Was ich im Laufe meiner Karriere festgestellt habe, ist, dass zu oft, zu große Egos auf wichtigen Positionen sitzen. Vielen geht's um schicke Dienstreisen und weniger um den Sport. Für mich stehen die Sportler klar im Vordergrund. Meine Einstellung ist: pro Athlet. Anders geht's nicht.



Ein Autogramm vom Olympia-zweiten. RN-Foto Möller